

Informationen für Bewerber/innen  
um die Professur

„Translationale Neuroimmunologie“ (W2)  
(im Angestelltenverhältnis, befristet für 5 Jahre)

an der Fakultät für Medizin

I.	DIE UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN	3
II.	MEDIZINISCHE FAKULTÄT	4
III.	KLINIK FÜR NEUROLOGIE	6
IV.	ANFORDERUNGEN AN DIE STELLE „TRANSLATIONALE NEUROIMMUNOLOGIE“ (IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS, BEFRISTET FÜR 5 JAHRE)	7
V.	AUSSTATTUNG	8
1.	Personalausstattung	
2.	Räumliche Ausstattung	
3.	Laufende Mittel	
4.	Infrastruktur	
VI.	GESETZLICHER RAHMEN	9
VII.	GEHALT	10



## Universität Duisburg-Essen

Mitten in der Metropolregion Ruhrgebiet liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der jüngsten und größten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich die UDE zu einer weltweit anerkannten Forschungsuniversität entwickelt. Dies dokumentieren die mittlerweile erreichten internationalen Spitzenpositionen. So rangiert die UDE im Leistungsvergleich der besten Universitäten, die nach der Jahrtausendwende gegründet wurden, weltweit auf dem vierten Rang. Im Times Higher Education (THE) Young University Ranking belegt sie Platz 19 unter den besten 250 internationalen Universitäten, die noch keine 50 Jahre alt sind. Weit vorn liegt die UDE auch bei den Zitationen wissenschaftlicher Veröffentlichungen: Bundesweit steht sie an fünfter Stelle und im internationalen Universitätsvergleich auf Rang 97 im THE World University Ranking.

## Profilschwerpunkte

Das UDE-Leistungsspektrum ist breit und umfasst u.a. die interdisziplinären Profilschwerpunkte Nanowissenschaften, Biomedizinische Wissenschaften, Urbane Systeme sowie Wandel von Gegenwartsgesellschaften. Ein weiteres zentrales Forschungsfeld sind die lebenslangen Bildungs- und Sozialisationsprozesse.

## Digital gestützte Lehr- und Lernkonzepte

Durch innovative und digital gestützte Lehr- und Lernkonzepte ist die UDE ein attraktiver Ort forschungsbasierter Lehre. Ihren mehr als 42.000 Studierenden aus über 130 Nationen bietet sie knapp 250 Studiengänge, davon 127 Lehramtsstudiengänge.

## Bildungsgerechtigkeit

Die UDE gilt als ein bundesweit ausstrahlendes Modell, wie Bildungsgerechtigkeit an einer Universität umgesetzt werden kann. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten werden junge Talente mit Perspektive gefördert. Die UDE versteht sich als ein lebendiger Ort der Vielfalt und Offenheit, an dem Studierende, Forschende und Beschäftigte ihr Potenzial und ihre Leistungsbereitschaft entfalten können. Dabei wird eine breit verankerte, ressourcenschonende Entwicklung angestrebt.

## Partnerschaften & Kooperationen

Mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund verbindet die UDE eine strategische Partnerschaft unter dem Dach der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr). Sie kooperieren eng in Forschung und Lehre und sind auch gemeinsam in drei Kontinenten mit eigenen Außenstellen präsent. Darüber hinaus pflegt die UDE Partnerschaften mit über 100 Universitäten in aller Welt.

Weitere Informationen unter: <http://udue.de/bewerberinformationen>



## II. MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Wissenschaft und Forschung auf höchstem internationalem Niveau und eine herausragende, exzellente Ausbildung zukünftiger Ärztinnen und Ärzte: Diese Ziele hat sich die Medizinische Fakultät gesteckt und verfolgt sie mit Nachdruck. Die Medizinische Fakultät verfügt regional, national und international über zahlreiche wissenschaftliche Kooperationen und ist Teil der Universitätsallianz Ruhr (UAR). Essen zeichnet sich durch ein deutschlandweit herausragendes Patienten- und Probandenklientel aus.

Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus zahlreichen verschiedenen Fachdisziplinen eint das Ziel, den Fortschritt in der Medizin voranzubringen und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Patientinnen und Patienten anzuwenden und an den wissenschaftlichen Nachwuchs weiterzugeben. Ihnen steht eine herausragende Infrastruktur mit sehr gut aufgestellten Core Facilities zur Verfügung. Strukturen zur Verzahnung von Grundlagenforschung und klinischer Forschung machen eine intensive translationale Forschung in allen klinisch-wissenschaftlichen Bereichen möglich. Eine Reihe in Essen entwickelter diagnostischer und therapeutischer Verfahren hat sich inzwischen weltweit als Standard durchgesetzt.

Für die **Ausbildung der Studierenden** steht ein breites Spektrum von wissenschaftlichen Fächern (naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen, klinische Fächer, und Bereiche aus Psychologie und Soziologie) zur Verfügung. 250 von ihnen absolvieren jedes Jahr ihr Studium an der Medizinischen Fakultät. Der Fokus liegt auf der Kompetenz-orientierten Lehre: Die Integration des theoretischen und praktischen Wissens im Hinblick auf den einzelnen Krankheitsfall ist ebenso Gegenstand der Ausbildung wie der direkte Umgang mit kranken Menschen. Neben dem Studiengang [Humanmedizin](#) wird an der Medizinischen Fakultät auch der Master-Studiengang "[Pharmaceutical Medicine](#)" angeboten. Durch Evaluation und Qualitätsmanagement verbessern wir kontinuierlich die Qualität unserer Lehre. Unsere **national und international vernetzten Forschergruppen** arbeiten an der Optimierung von Diagnostik und Therapie. Durch die gemeinsame Ansiedelung von Medizinischer Fakultät und Universitätsklinikum Essen auf einem Campus ist der Idealfall geschaffen, über die enge Verzahnung von Forschung und klinischer Versorgung neue Erkenntnisse ohne Verzögerung nutzbar machen zu können.

In der Forschung konzentriert sich die Medizinische Fakultät auf die wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte **Herz-Kreislauf, Onkologie, Transplantation, Immunologie und Infektiologie** sowie **Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften**. Die haben sich durch Interdisziplinarität von Grundlagenforschung und klinisch orientierter Wissenschaft in zahlreichen Forschungsverbänden gefestigt. Diese Fokussierung und die damit verbundene Bündelung von Ressourcen tragen dazu bei, kompetitive Forschungseinrichtungen sowohl national als auch international nachhaltig zu etablieren.

Gemeinsame Forschungsprojekte mit anderen Fakultäten der [Universität Duisburg-Essen](#) sowie vielfältige Kooperationen mit in- und ausländischen Forschungseinrichtungen runden das Spektrum ab. Dank dieser Ausrichtung und der hervorragenden Qualität aller weiteren Fachdisziplinen nimmt die Medizinische Fakultät in der **Publikationsleistung einen Spitzenplatz** in Nordrhein-Westfalen ein. Die Medizinische Fakultät ist Partnerstandort im [Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung](#).

Weitere Informationen unter: [www.uni-due.de/med](http://www.uni-due.de/med)



### III. KLINIK FÜR NEUROLOGIE

In der Klinik für Neurologie werden alle neurologischen Erkrankungen nach modernsten Standards behandelt. Als Universitätsklinik hat sie die Möglichkeit, von ihren Forschern gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Krankenversorgung zu übertragen, z.B. beim Schlaganfall, der Multiplen Sklerose, bei Bewegungsstörungen und insbesondere bei neuromuskulären Erkrankungen. Alle Fachdisziplinen und das Wissen international renommierter Professorinnen und Professoren sind am Universitätsklinikum Essen an einem einzigen Ort gebündelt. Das sowie die umfangreiche Ausstattung mit modernsten Geräten und hochqualifiziertem Personal sind der Garant für eine Spitzenmedizin auf allerhöchstem Niveau. Sie hat zudem den Anspruch, ihr Wissen durch engagierte Lehrveranstaltungen kontinuierlich an unsere Studierenden weiterzugeben und sie zu akademisch handelnden Medizinern auszubilden.

Die Klinik für Neurologie verfügt über 79 Betten auf 2 Normalstationen (Neuro1: 26 Betten, Neuro3: 15 Betten), einer Schlaganfallspezialstation bzw. Intermediate Care-Station (Neuro2 Stroke Unit / IMC: 22 Betten), dem Epilepsiezentrum (6 Betten) sowie 10 Beatmungsplätze der neurologischen Intensivstation.

Im Bereich der neuromuskulären Erkrankungen werden alle Arten von hereditären und erworbenen Erkrankungen behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Motoneuronerkrankungen sowie neuromuskulären Übertragungsstörungen. Es kann das volle diagnostische und therapeutische Versorgungsspektrum angeboten werden, insbesondere gen-therapeutisch basierte Behandlungsverfahren. Es besteht eine enge Kooperation mit Fachabteilungen der Universitätsmedizin zur interdisziplinären Betreuung neuromuskulär erkrankter Patienten.

Im Rahmen von 4 eingerichteten [Professuren](#), sowie von verschiedenen weiteren Arbeitsgruppen widmet sich die Klinik für Neurologie der Forschung vieler neurologischer Bereiche.

Arbeitsgruppen:

- Thrombo-Inflammation
- Multiple Sklerose
- Klinische Schlaganfallforschung
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Bewegungsstörungen
- Klinische Neurowissenschaften
- Vaskuläre Neurologie und Alterforschung
- Kleinhirnerkrankungen
- Klinische und experimentelle Neuroimmunologie
- Klinische Neuroonkologie
- Kopfschmerz- und Schwindelerkrankungen

Für weitere Informationen siehe: <https://neurologie.uk-essen.de/>

#### **IV. ANFORDERUNGEN AN DIE STELLE „TRANSLATIONALE NEUROIMMUNOLOGIE“ (IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS, BEFRISTET FÜR 5 JAHRE)**

Mit der Professur ist die Bestellung zur Leiterin/ zum Leiter des Bereichs Neuroimmunologie mit Schwerpunkt Multiple Sklerose an der Klinik für Neurologie vorgesehen. Zu den Aufgaben gehört die Tätigkeit als Oberarzt/Oberärztin an der Klinik für Neurologie. Die Facharztanerkennung für das Fach Neurologie ist daher Voraussetzung, ebenso wie die Fähigkeit, einen Bereich wirtschaftlich, ziel- und mitarbeiterorientiert zu führen. Eine mehrjährige Leitungserfahrung an einer großen neurologischen Klinik, insbesondere im Bereich Neuroimmunologie/ Multiple Sklerose, ist wünschenswert.

Die fachlichen Anforderungen der Professur umfassen Erfahrungen in der selbständigen Durchführung klinischer Studien zur Neuroimmunologie, insbesondere Studien zu neuen bildgebenden Techniken bei Multipler Sklerose sowie Versorgungsstudien zu neuroimmunologischen Therapieverfahren. Expertise in experimentellen neuroimmunologischen Modellen, insbesondere Modellen der De- und Remyelinisierung, wird erwartet. Erwartet werden Erfahrungen in der studentischen Lehre wo neue Ausbildungsinhalte zur Neuroimmunologie entwickelt werden sollen.

Die Fakultät fördert insbesondere die Forschungsschwerpunkte Herz-Kreislauf, Onkologie und Transplantation und legt den Fokus darüber hinaus auf die übergreifenden Schwerpunkte Immunologie und Infektiologie sowie Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften. Durch die Stelleninhaberin/ den Stelleninhaber sollen daher enge wissenschaftliche und klinische Interaktionen zu diesen Schwerpunkten geknüpft werden.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte. Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre - auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen - sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

## V. AUSSTATTUNG

### 1. Personalausstattung

Die Professur ist an der Klinik für Neurologie angesiedelt. Die Zuweisung der Ressourcen erfolgt nach Maßgabe der Klinikleitung.

Das Budget für den ärztlichen und wissenschaftlichen Dienst für Forschung und Lehre wird jährlich leistungsorientiert vergeben und ist daher variabel. Neben einer Grundausstattung wird ein leistungsabhängiger Anteil nach den Parametern Publikationsleistung, Drittmittelausgaben und Lehrbelastung vergeben.

Das nichtwissenschaftliche Personal für Forschung und Lehre wird aus dem Infrastrukturzuschuss der Klinik finanziert.

### 2. Räumliche Ausstattung

Forschungsräume werden nach Maßgabe der Klinikleitung vergeben.

### 3. Laufende Mittel

Die Professur ist an der Klinik für Neurologie angesiedelt. Die Zuweisung der Ressourcen erfolgt nach Maßgabe der Klinikleitung.

Das Budget für den Medizinischen Bedarf für Forschung und Lehre wird jährlich leistungsorientiert vergeben. Neben einer Grundausstattung wird ein leistungsabhängiger Anteil nach den Parametern Publikationsleistung, Drittmittelausgaben und Lehrbelastung vergeben.

### 4. Infrastruktur

Je nach konkreter Forschungsausrichtung der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers besteht die Möglichkeit, auf die zentralen Facilities der Medizinischen Fakultät (<https://www.uni-due.de/med/forschung/ressourcen/index.shtml>) zuzugreifen:

- Zentrales Tierlaboratorium,
- Zentrale Imaging-Plattform IMCES (<http://imces.uk-essen.de/>),
- Genomics & Transcriptomics Facility (GTF) (<https://www.uk-essen.de/zellbiologie/forschung/biochip-labor/>),
- Genom- und DNA-Sequenzierung (<https://www.uni-due.de/medizin/dna/index.shtml>)
- Zentrale Biobank (<https://www.uni-due.de/med/biobank/>)



## **VI. GESETZLICHER RAHMEN**

Mit dem Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 wurde das Universitätswesen ab 1.1.2007 grundlegend neu gestaltet.

Die Universitäten sind seitdem vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den vereinbarten Zielen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen.

### Dienstrechtliche Stellung der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen oder Beamten auf Zeit ernannt. Das Beamtenverhältnis der Juniorprofessorin oder des Juniorprofessors soll mit ihrer oder seiner Zustimmung im Laufe des dritten Jahres um weitere drei Jahre verlängert werden, wenn sie oder er sich als Hochschullehrerin oder Hochschullehrer bewährt hat; anderenfalls kann das Beamtenverhältnis mit Zustimmung der Juniorprofessorin oder des Juniorprofessors um bis zu ein Jahr verlängert werden. Im Laufe des sechsten Jahres kann das Beamtenverhältnis der Juniorprofessorin oder des Juniorprofessors mit ihrer oder seiner Zustimmung um ein Jahr verlängert werden, wenn sie oder er sich als Hochschullehrerin oder als Hochschullehrer bewährt hat. Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Weitere Informationen (Gesetze, Verordnungen etc.) erhalten Sie unter [https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo\\_professoren.php](https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php)

## VII. GEHALT

Die Besoldungsordnung W regelt die Amtsbezüge für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und umfasst die Besoldungsgruppen W 1, W 2 und W 3.

Die Grundgehälter sind altersunabhängig und können bei W 2 und W 3 um Zulagen (Leistungsbezüge) erhöht werden. Diese leistungsabhängigen Gehaltsbestandteile können

- aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (**Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge**),
- für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (**besondere Leistungsbezüge**) sowie
- für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (**Funktions-Leistungsbezüge**)

vergeben werden.

Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte **Forschungs- und Lehrzulagen** gezahlt werden.

Befristete Leistungsbezüge werden im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen an den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft.

Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit dem Rektor der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Die aktuellen Besoldungstabellen (Nordrhein-Westfalen) für die Besoldungsgruppen W1, W2 und W3 finden Sie unter <http://www.lbv.nrw.de/beztab/beso.php>.

Informationen und Rechtsgrundlagen zur W-Besoldung (NRW) sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

[https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo\\_links.php](https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php)  
<http://www.hochschulverband.de/cms1/w-besoldung.html>